

Das Leitbild des Waldorfkindergartens Eckernförde

Präambel

Auf die Anfrage vieler Eltern, in Eckernförde einen Waldorfkindergarten einzurichten, ergriff Familie Hadewig Ende der 70er Jahre die Initiative und gründete mit diesen Eltern den „Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik e. V.“. Der Verein hatte sich als erstes Ziel gesteckt, so bald wie möglich einen Kindergarten in Eckernförde zu begründen. Im September 1979 wurde daraufhin mit 20 Kindern der Waldorfkindergarten im „Alten Pastorat“ eröffnet. Bald kamen weitere Kinder für eine zweite Gruppe hinzu. Auf Grund der hohen Anmeldezahlen konnte im August 1996 im ehemaligen Kreiskinderheim im „Erlengrund“ eine zweite Einrichtung geschaffen werden. Heute zählen zu unserem Kindergarten 4 Kindergartengruppen, 1 Krippe, eine altersgemischte Gruppe. Zusätzlich bieten wir für Kinder unter 3 Jahren eine Krabbelgruppe, einen Eltern-Kindkreis und einen Spielkreis an. Aus dem „Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik e. V.“ hatte sich bereits 1991 der „Schulverein der Freien Waldorfschule Eckernförde“ entwickelt. Er ist sowohl der wirtschaftliche und rechtliche Träger unseres Kindergartens als auch der Freien Waldorfschule in Eckernförde.

Kernleitbild

Kinder haben ein elementares Bedürfnis nach individueller Entwicklung. Sie suchen Lebensräume, in denen sie Anregung, Orientierung und Sicherheit erfahren. Sie brauchen Zeit für eine gesunde und altersgemäße Entwicklung. Wir möchten für die Kinder in unserem Kindergarten eine Umgebung schaffen, in der sie sich in diesem Sinne bis zu ihrem Eintritt in die Schule frei entfalten können. Das konzeptionelle Angebot in allen Gruppen ist auf die elementaren Bedürfnisse der Kinder der jeweiligen Altersstufen abgestimmt. Der Waldorfkindergarten in Eckernförde versteht sich als familienergänzende Einrichtung, die die Eltern bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungsaufgabe unterstützen möchte.

Die Grundlage für unseren Erziehungs- und Bildungsauftrag gewinnen wir aus der anthroposophischen Menschenkunde Rudolf Steiners. Es erschließt sich uns daraus ein tiefes Verständnis für das Wesen des Kindes und seiner Entwicklung. Im Respekt vor der Würde des Kindes und in Wertschätzung menschlicher und kultureller Vielfalt möchten wir das uns anvertraute Kind in seiner leiblichen, seelischen und geistigen Entwicklung begleiten und fördern. Dazu gehört für uns unmittelbar, dass wir uns dem gesetzlichen Schutzauftrag zum Kindeswohl verpflichtet fühlen.

Die Mitarbeiter des Waldorfkindergartens in Eckernförde verpflichten sich, die ihnen anvertrauten Aufgaben eigenverantwortlich im Sinne dieses Leitbildes zu erfüllen und damit den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden. Die regelmäßige Fort- und Weiterbildung sind Teil der pädagogischen Arbeit.

Um die Übergänge für die werdenden Schulkinder sinnvoll gestalten zu können ist uns eine gute Zusammenarbeit mit den Schulen sehr wichtig. Lehrer der Waldorfschule und Erzieher des Waldorfkindergartens stehen diesbezüglich im regelmäßigen Austausch.. auch pflegen wir Kontakt zu den umliegenden staatlichen Grundschulen. Für alle diese wichtigen Aufgaben wünschen wir uns eine lebendige Zusammenarbeit mit einer Elternschaft, die unser Leitbild anerkennt und unsere Arbeit nach ihren Möglichkeiten unterstützt.

Verabschiedet am 05. Oktober 2010 in der pädagogischen Konferenz
überarbeitet im November 2013